



Reformierte Kirche Holderbank- Möriken-Wildegg

www.ref-hmw.org

Oktober 2024

Pfr. Martin Kuse
Tel. 062 893 34 62
martin.kuse@ref-hmw.org

Pfrn Regula Blindenbacher
Tel. 076 690 14 11
regula.blindenbacher@ref-hmw.org

Präsidentin
der Kirchenpflege
Claudia Leutert
claudia.leutert@ref-hmw.org

Sekretariat
Kirchgemeindehaus
Karin Deubelbeiss
Silvia Frey
Tel. 062 893 17 31
Mo/Di/Do/Fr 08.30-11.30
info@ref-hmw.org

Impressum
Dies ist das Infoblatt der
Ref. Kirchgemeinde
Holderbank-Möriken-
Wildegg.
Redaktion:
Pfr. Martin Kuse
Pfrn. Regula Blindenbacher
Silvia Frey

Seelsorge
kostenlos
nimmt den ganzen
Menschen wahr
ist absolut verschwiegen–
kann Wege aufweisen und
Kräfte wecken
kann auch Brücken bauen
zu weitergehenden
Hilfsangeboten.

Kontakt sehen Sie oben
und weitere Infos finden
Sie auf unserer Website



Kollekte Ref. Kirchg. HMW



Gottesdienste

Sonntag, 06. Oktober, 10.00
Kirche Holderbank: Regional-Gottesdienst, Pfr. Martin Kuse, Musik: Christina Ischi

Sonntag, 13. Oktober, 09.45
Kirche Niederlenz: Regional-Gottesdienst, Pfrn. Elisabeth Berger-Weymann
(Fahrdienst gemäss Kirchenzettel im Lenzburger Bezirksanzeiger)

Sonntag, 20. Oktober, 19.00
Kirche Niederlenz: wir sind zu Gast an der Taizé-Feier in Niederenz, Diakon Röbi Nyfeler, Musik: Milles Feuilles

Sonntag, 27. Oktober, 10.00
Kirche Möriken: Taufgottesdienst der 3. Klasse, Pfrn. Regula Blindenbacher, Katechetin Barbara Schärer und die SchülerInnen der 3. Klassen, Musik: PopUp Band. Kleiner Apéro danach.

Mittwoch, 30. Oktober, 10.00
Kirche Möriken: Fiire mit de Chline, Pfr. Martin Kuse und Team, Musik: Slava Kästli

Vorschau

Sonntag, 03. November, 10.00
Kirche Möriken: Reformations-Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Martin Kuse

Mittwoch, 06. November, 06.30
Kirche Möriken: Frühjugendgottesdienst der 8. Klasse mit kleinem Zmorge, Pfr. Martin Kuse

Donnerstag, 07. November, 19.30
Kirche Möriken: Kursabend Familien-Rituale für Advent und Weihnachten, Pfrn. Monika Thut und Pfrn. Regula Blindenbacher

Sonntag, 24. November, 17.00
Kirche Möriken: Ewigkeitssonntag, Pfr. Martin Kuse, Musik: Slava Kästli

Samstag, 30. November, 11.00-15.30
Gemeindesaal Möriken und Yul-Bryner-Platz: ökumenischer Bazar

Sonntag, 01. Dezember, 11.00
Kirche Holderbank: ökumenischer Gottesdienst zum 1. Advent, Pfr. Roland Häfliger und Pfrn. Regula Blindenbacher

Mittwoch, 04. Dezember, 19.30
Kirche Möriken: Kirchgemeindeversammlung

Agendas

Sonntag, 29. September, bis Donnerstag, 03. Oktober
Konflager der 9. Klassen in Wildhaus mit Pfr. Martin Kuse, Pfrn. Regula Blindenbacher und Team

Mittwoch, 02. Oktober, 13.30-16.00
Kirchgemeindehaus: Lismi Grüppli, offen für alle! (Anmeldung bei Brigitt Angelini 062 891 37 86)

Donnerstag, 11. Oktober, 10.00
Alterszentrum Chestenberg, Andacht mit Pfr. Martin Kuse, Musik: Christina Ischi

Dienstag, 22. Oktober, 14.00
Gemeinsam Unterwegs: Treffpunkt vor dem oberen Eingang zum Friedhof bei der Kirche Möriken, leichter Spaziergang in der Umgebung (auch mit Rollator möglich), anschliessend Kaffee in der Kirche

Samstag, 26. Oktober, 14.30
Alterszentrum Chestenberg: ökumenische Totengedenkfeier, mit Pfr. Martin Kuse und Tomás Hostettler, Pfarrei Lenzburg

Öffnungszeiten Sekretariat während den Herbstferien:

Montag, 30. September 24:
08.30-11.30

Montag, 07. Oktober 24:
08.30-11.30

Montag, 14. Oktober 24:
08.30-11.30

Schlusspunkt.

Das göttliche Farbenspiel des Herbstes lässt selbst die kräftigsten Malerei verblassen.

Markus Keimel

Sicherheit und Verletzlichkeit

Ich hörte einmal eine Podcast-Folge zu Ordnung und Unordnung mit zwei Vertreterinnen der beiden Extreme. Bei der ersten Sendung zur Ordnung spürte ich eine Ruhe und Sicherheit, alles war im Griff, alles hatte seinen Platz, wurde gesehen und wertgeschätzt. Es war gut.

Die zweite Folge zum Chaos wurde in einem Tram aufgenommen und bald merkten die Journalistinnen, dass das sehr unangenehm ist: sie fühlten sich beobachtet und die Tramdurchsagen unterbrachen das Gespräch. Es war auch als ZuhörerIn sehr anstrengend. In dieser Folge zum Chaos kam mir die Verletzlichkeit der Unordnung entgegen. Sie hatten nicht alles im Griff und waren dem Umfeld ausgesetzt und darauf angewiesen.

Ich selber kenne sie auch, diese Verletzlichkeit, wenn nicht alles seine Ordnung hat. Ich finde es schwer die Verletzlichkeit, dieses Angewiesen sein, auszuhalten.

Ich denke, es gibt zwei Möglichkeiten mit der Verletzlichkeit umzugehen: entweder sie zu bekämpfen oder sie zu akzeptieren.

Sie zu bekämpfen kostet viel Kraft und je nachdem auch Frust. Aber habe ich alternativ den Mut, die Verletzlichkeit zu akzeptieren? Habe ich den Mut mich so zu lieben, wie ich halt eben geschaffen bin und die Konsequenzen hinzunehmen?

Es schaudert mich... aber da ist auch die leise Stimme, die fragt: Was, wenn das Leben trotzdem gelingt? Wenn da Hände und Umstände und Zufälle sind, die Dinge gelingen lassen, einfach so, wie ein Geschenk? Ich stelle mir vor, wie sich diese Geschenke göttlich anfühlen müssen und sich mein Herz mit einer tiefen Dankbarkeit füllt. Hat das Jesus gemeint mit *Selig sind die Arm im Geist, denn ihnen gehört das Himmelreich?* Darf ich es wagen? Mein Glaube sagt ja.

Pfrn. Regula Blindenbacher